



Karl-Heinz Gerholz

Von Werten zur Wirkung: Demokratiebildung leben und gestalten in beruflichen Schulen

BIBB Fachtagung – 21./22. Januar 2025 – Bonn

„Wie viel bleibt
von Eurem
Bruttogehalt
übrig?“

„Machst Du es
oder soll ich es
bei mir
reinnehmen?“

„Den Aufkleber
lasse ich mir
nicht
verbieten!“

Thema: Sozialversicherung
Kompetenzen: Berechnung?
Soziale Sicherungssysteme?
Generationenmodell?

Thema: Tarifvertrag
Fächer: Allgemeine
Wirtschaftslehre *oder*
Sozialkunde?

Kontext: Politik und
Gesellschaft
Prinzip: Neutralitätsgebot?
Wertevermittlung?

Von der Wertevermittlung zur Wertebildung

Objekt
(Lerngegenstand)

Subjekt
(Schülerinnen und Schüler)

Von der
Wertevermittlung zur
Wertebildung!

Wertevermittlung:
Vermittlung von
Werten.



Wertebildung:
Diskursive Aneignung
von Werten.

Doppelseitige Erschließung (Klafki 1971)

Von der
materialen zur
formalen Bildung!

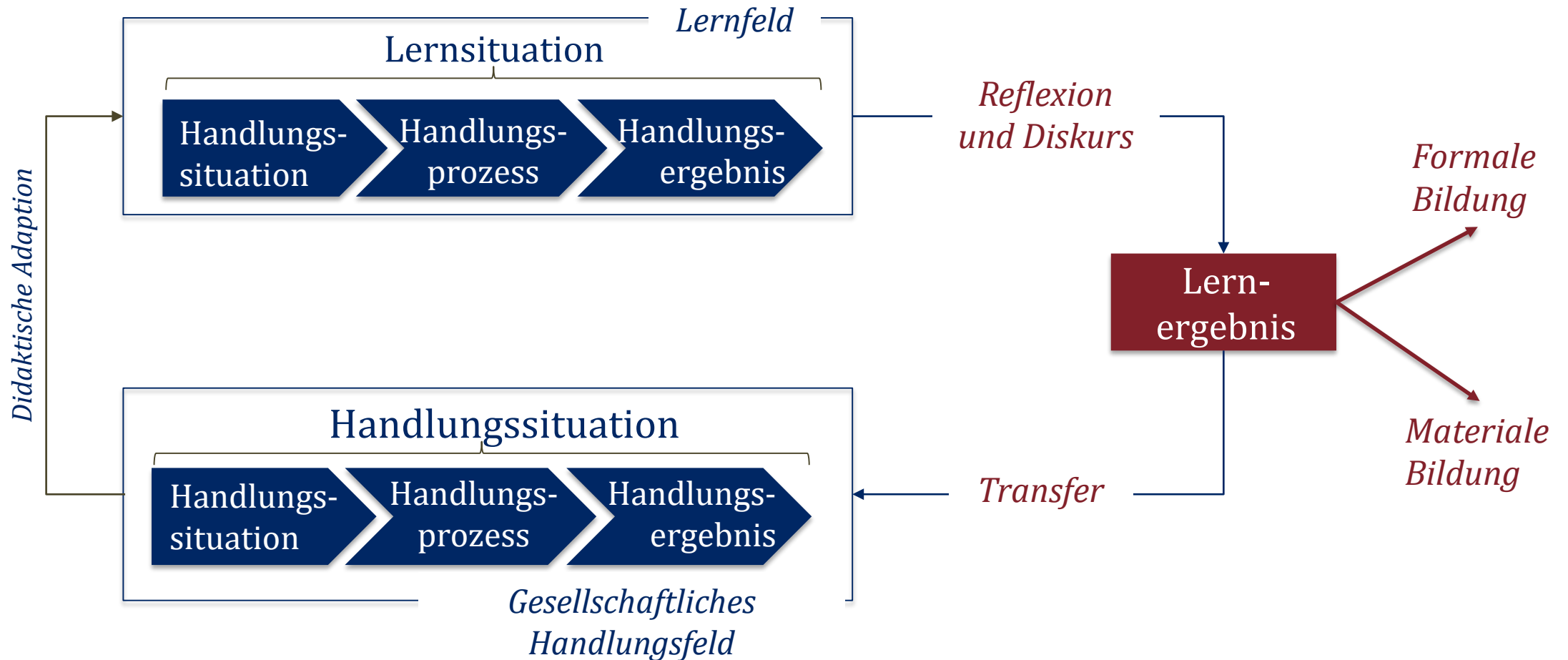
Materialen:
Bildungsinhalte



Formale Bildung:
Bildungsprozess

Vom Handlungsergebnis zum Lernergebnis

Situationen zeigen Sach-, Sozial- und Wertbezüge auf,
die zueinander auszutarieren sind!
(Roth 1971)



Standardberufsbildpositionen als Orientierung

Standardberufsbildpositionen

Organisation
Ausbildungsbetrieb,
Berufsbildung, Recht

Umweltschutz und
Nachhaltigkeit

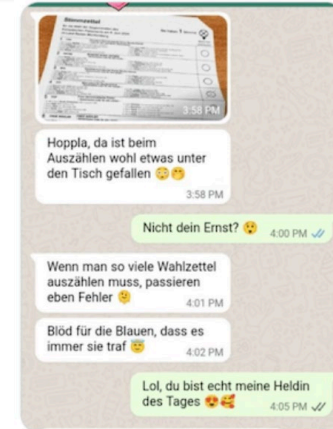
Digitalisierte
Arbeitswelt

Lernsituation

Sven bekommt attraktives Angebot von Ausbildungsbetrieb und er sagt zu. Vor Unterschrift kommt attraktiveres Angebot.....

Der Ausbildungsbetrieb von Susanne hat auf eine Vier-Tage-Woche umgestellt.....

Nach der Europawahl: WhatsApp-Chat in der Vertriebsgruppe



Methode

Dilemma-
Methode

Zukunfts-
werkstatt

Stationenlernen
(Kontroversitätsgebot)

*Fachlich-
methodische
Kompetenz*

Arbeitsvertrag,
vertragliche
Verpflichtungen

Arbeitszeitmodelle,
Effektivität und
Effizienz

Pflichten und Rechte
während Arbeitszeit

*Sozial- und
Human-
kompetenz*

Vertragstreue trotz
persönlichem Nachteil

Gesellschaftliche
Ansprüche an Arbeit

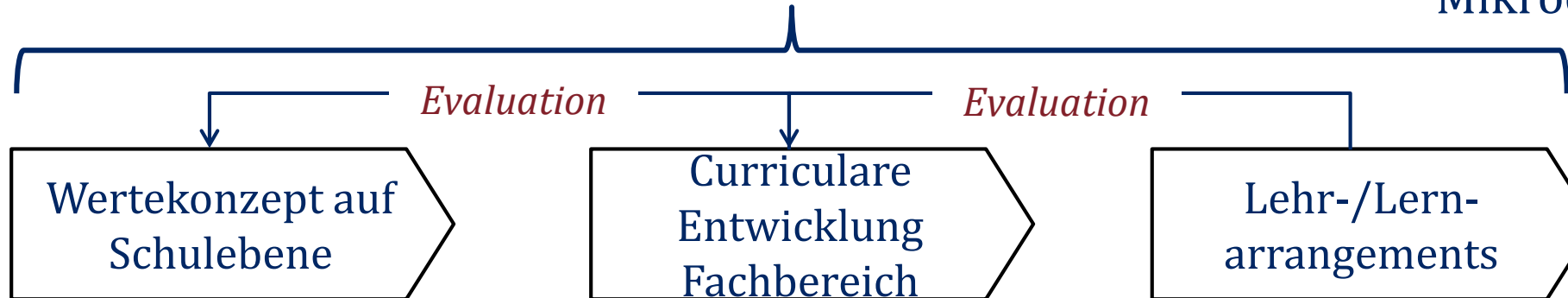
Politische Meinungsbildung
Arbeit, Freizeit, Gesellschaft

Nachhaltige Demokratiebildung auf Schulebene

Makroebene



Mikroebene



- Schulkultur und Wertekonzept
- Kohärenz zu curricularer Umsetzung

- Diskurs über Wertebildung
- Didaktische Jahresplanung

- Handlungsorientierte Unterrichtsmethoden
- Bezug zu materialen und formalen Bildungsaspekte

Demokratiebildung als Bereich vom Qualitätsmanagement

Bandbreite von Lernorten und Methoden

Lernort Schule

Extra-curricular

curricular

Stärkung der SMV

(z.B. regelmäßige Treffen mit SL, Einbindung in Entscheidungen)

Projekttag

(z.B. Herkunftsländer der SuS und kulturelle Vielfalt)

Installation eines Werterates

Jugend debattiert
(Debating Society)

Lernsituationsprinzip

(u.a. Aufnahme Wertebezüge)

Methodenspektrum erweitern:

Demokratisches Dorf, World Café etc.

Fokussierung Werteebene beim Lernergebnis

Lernort Betrieb

Lernortkooperation
(z.B., Kontaktperson, SMV bei Ausbilder:innentreffen)

Gemeinsame Unterrichtsentwicklung

Lernort Zivilgesellschaft

Service Learning
(z.B. Investitionsmanagement bei der AWO)

Exkursionen
(z.B. Weihnachtsaktionstage im Altenheim)

Community Engagement (u.a. Interviews)

These 1: Demokratiebildung entfaltet ihre volle Kraft, wenn sie den Kern des Unterrichts bildet und nicht nur projektorientiert (temporär) umgesetzt wird.

These 2: Demokratiebildung bedeutet Wertebildung durch die Sensibilisierung zu Wertebezügen in (beruflichen) Handlungssituationen und einer Positionsbildung bei den SuS.

These 3: Demokratiebildung wird nachhaltig, wenn sie aktiv in das schulinterne Qualitätsmanagement (PDCA-Zyklus) eingebunden wird.

Vielen Dank!

Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz

Wirtschaftspädagogik
Universität Bamberg



Karl-Heinz.Gerholz@uni-bamberg.de

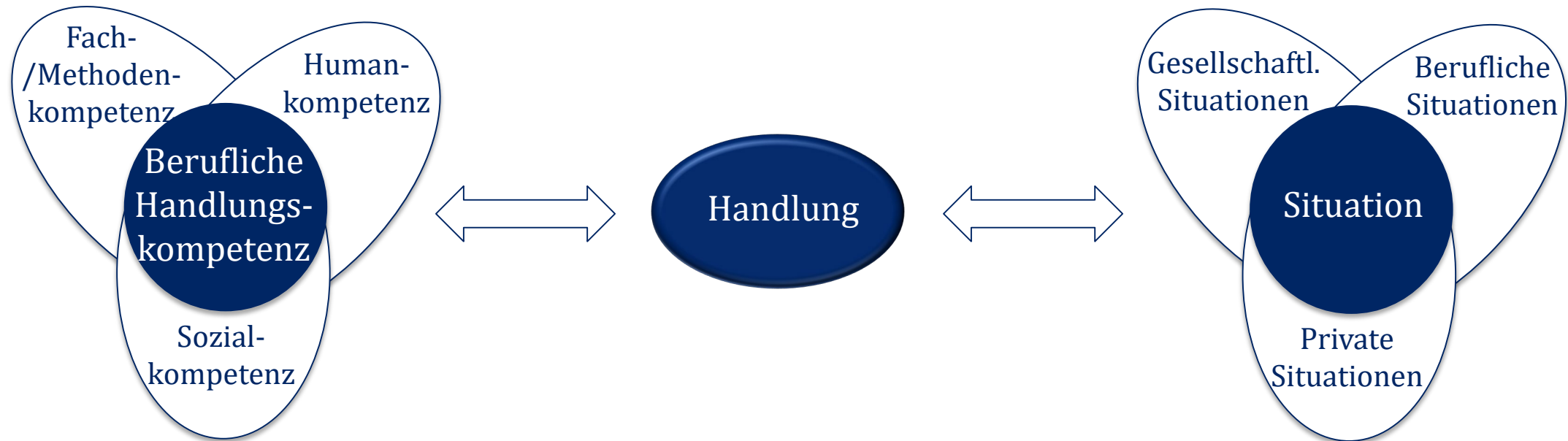


<https://www.linkedin.com/in/gerholz/>

Follow us!
wipaed_bamberg



Kompetenz als das innere Potential eines Menschen,
Situationen handelnd zu bewältigen



Situationen zeigen Sach-, Sozial- und
Wertbezüge auf, die zueinander auszutarieren
sind!

(Roth 1971)



© Bilder Dall KIgeneriert

Stichwort Desinformation

- Undifferenzierte Warnung von Desinformation geht einher mit der Gefahr, dass die Auswirkungen überschätzt werden → Folgen: Forderung der Regulierung von Social Media?
- Korrelation: Wahrgenommene Bedrohung durch Desinformation und Unzufriedenheit mit Zustand der Demokratie.
- Empfehlung: Stärker ausgewogene, faktenbasierte (nicht gleichzusetzen mit wahrheitsbasierter) Argumentation.

u.a. Jungherr 2024



© Bilder Dall KIgeneriert

Stichwort Filterblasen/Echokammern

- Filterblase: Für kleine Teile der Bevölkerung relevant – kein gesamtgesellschaftliches Phänomen.
- Voraussetzung: Homogene Netzwerke – Realität: Heterogene Netzwerke
- Kontakte werden weniger politisch motiviert gesucht im Social Web – Meinungsverschiedenheiten weiterhin vorhanden.

u.a. Vaccari et al. 2016, Stark et al. 2014